

5. Internationaler CAMLOG Kongress

Die Kongressteilnehmenden erwarten in Valencia, Spanien, erstklassige Präsentationen zu chirurgischen und prothetischen Konzepten.



logie noch weiter zu vertiefen, bieten die am Vortage des eigentlichen Kongresses angebotenen praktischen „Hands-on“- oder theoretischen Workshops.

Neben dem hochstehenden wissenschaftlichen Kongressprogramm besitzt auch der Veranstaltungsort Valencia große Anziehungskraft. Die drittgrößte Stadt in Spanien ist dank ihrer Lage am Mittelmeer und des damit verbundenen angenehmen Klimas sehr attraktiv und bietet für jeden Geschmack etwas. Ein Muss für jeden Naturwissenschafts-, Kultur-, Kunst- und auch Architekturbegeisterten stellt mit Sicherheit die futuristische Ciudad de las Artes y de las Ciencias dar. Ein im Flussbett des inzwischen versiegten und städtebaulich genutzten Flusses Turia angesiedelter hochmoderner Wissenschaftspark, der in dieser Dimension und architektonischen Extravaganz wohl weltweit seinesgleichen sucht! [IT](#)



CAMLOG Foundation

Tel.: +41 61 5654100
www.camlogfoundation.org
www.camlogcongress.com

BASEL – Das Motto des 5. Internationalen CAMLOG Kongresses vom 26. bis 28. Juni 2014 im Palau de les Arts, Valencia, lautet: „The Ever Evolving World of Implant Dentistry“. Damit wird den derzeitigen Entwicklungen in der dentalen Implantologie, die der Kongress auf Grundlage der CAMLOG Consensus Reports darstellt, Rechnung getragen. Für die erstklassige Qualität der Kongresspräsentationen zeichnet das international bewährte wissenschaftliche Komitee der CAMLOG Foundation unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Mariano Sanz, Spanien, und Prof. Dr. Fernando Guerra, Portugal, verantwortlich.

Das Kernstück des Programms sind die chirurgischen und prothetischen Konzepte und Empfehlungen, basierend auf dem 1. und 2. CAMLOG Foundation Consensus Report. Die Consensus Reports dienen als Basis für Fragen aus der täglichen Praxis, die beim Valencia-Kongress sowohl aus universitärer als auch klinisch-praktischer Sicht behandelt werden. Den Höhepunkt zum Abschluss der beiden Kongresstage bilden Falldiskussionen zum brisanten Thema „Komplikationen – was können wir aus ihnen lernen?“. Eine hervorragende Möglichkeit, praktische Kenntnisse und/oder theoretisches Wissen in der dentalen Implan-

Vom Know-how der Besten profitieren

Vom 24. bis 26. April 2014 veranstaltet das ITI (International Team for Implantology) in Genf das zwölfte ITI World Symposium. Die Organisation erwartet wiederum bis zu 5.000 internationale Gäste.



Genf – eine Stadt mit mediterranem und internationalem Flair. Ein außergewöhnlicher Ort, um Neues aus der Zahnmedizin und Zahntechnik zu erfahren. (Foto: Genève Tourisme)

Inspiration am Genfer See

„Das ITI World Symposium bietet drei Tage voller anregender Präsentationen, die provozieren, interessieren und inspirieren“, erklärt das wissenschaftliche Programmkomitee unter der Leitung von Stephen Chen, Australien. Ein halbtägiges Pre-Symposium-Corporate-Forum am Vormittag des 24. April sowie eine Industrieausstellung während der Tagung ergänzen das Informationsangebot. Dazu feiert Straumann am Freitagabend auf einer Party sein 60-jähriges Firmenjubiläum, zu der alle Teilnehmer mit Begleitperson herzlich eingeladen sind.

Dem ITI zufolge und in der Rückschau auf das Symposium 2010 bietet das Genfer Kongresszentrum Palexpo eine hervorragende Infrastruktur für eine derart große Anzahl von Teilnehmern. Darüber hinaus ist Genf eine wunderschöne Stadt, die mit ihren Quais am Ufer des Sees, den Parks, Altstadtgassen und eleganten Boutiquen nach dem Kongressbesuch zum Flanieren einlädt. Wer sich bis zum 9. April 2014 anmeldet, erhält einen Rabatt von 100 Euro pro Person. Details zum Programm und zur Anmeldung unter www.iti.org/worldsymposium2014 [IT](#)



ITI – International Team for Implantology

Tel.: +41 61 2708383
www.iti.org

BASEL – In diesem Jahr steht der Kongress unter dem Motto „Knowledge is key“. Ein Blick auf das Programm macht deutlich, dass an diesen drei Tagen ein intensives und abwechslungsreiches Vortragsprogramm der Extraklasse mit hochkarätigen Referenten auf den Besucher wartet. Wie in der Vergangenheit liegt der Schwerpunkt der Präsentationen auf evidenzbasierten Inhalten für die Anwendung in der täglichen Praxis. Dabei werden sowohl Zahnmediziner als auch Zahntechniker auf ihre Kosten kommen. Drei Themenblöcke stehen im Mittelpunkt: digitale Implantologie, Prävention und Management von biologischen und technischen Komplikationen sowie neue Ansätze, Herausforderungen und Grenzen in der Ästhetik. Die Kongresssprache ist Englisch. Alle Vorträge werden simultan ins Deutsche, Französische, Italienische, Japanische, Portugiesische, Russische, Spanische und Chinesische übersetzt.

ANZEIGE

→ IHRE KOLLEGEN MACHEN WEITER WIE IMMER. UND SIE IHREN PATIENTEN EIN GANZ NEUES ANGEBOT. DAS NEUE CURODONT™ PROTECT.



NATÜRLICHE ZAHNSCHMELZ-REGENERATION → MECTRON.DE

mectron medical technology
mectron Deutschland Vertriebs GmbH
Waltherstr. 80/2001, 51069 Köln
www.mectron.de, info@mectron.de

Zehn Jahre DGOI

Save the date: Workshop-Kongress mit DGOI-Geburtstagsfeier.

KRAICHTAL – Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) besteht bereits seit zehn Jahren. Gefeierte wird das Jubiläum während des 11. Jahreskongresses am 3. und 4. Oktober 2014 in der Print Media Academy in Heidelberg. Als implantologische Fachgesellschaft für den Praktiker rückt die DGOI zum zweiten Mal das praxisorientierte Training wissenschaftlich bewährter OP-Techniken in den Mittelpunkt und führt damit das Konzept des Workshop-Kongresses fort.

„Mit unserem Teamgeist und den hochkarätigen Fortbildungen sind wir über die vergangenen zehn Jahre hinweg zu einer attraktiven Gemeinschaft für die implantierenden Kollegen und Zahntechniker geworden“, so Dr. Georg Bayer, Präsident der DGOI.

Die Entwicklung der Fachgesellschaft ist bemerkenswert: Im März 2004 kamen in Heidelberg genau 70 Zahnärzte und Zahntechniker aus ganz Deutschland zusammen, um eine implantologische Fachgesellschaft zu gründen, die DGOI. Zehn Jahre später vereint die Fachgesellschaft mehr als 1.800 Mitglieder in Deutschland und über 700 Mitglieder im Ausland.

Hundert Prozent Praxisrelevanz

Der 11. Jahreskongress bietet wieder Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis. So finden am Freitag verschiedene Workshops mit bis zu 25 Teilnehmern statt. In kleinen Gruppen werden gemeinsam mit dem Referenten und seinem Team wissenschaftlich bewährte OP-Techniken trainiert. Das Konzept setzt bewusst auf die intensive Betreuung und den



Der 11. Jahreskongress der DGOI findet in dem architektonisch außergewöhnlichen Gebäude der Print Media Academy in Heidelberg statt.

fachlichen Austausch mit den Referenten. Ziel ist es, den Teilnehmern das Wissen mit hundertprozentiger Praxisrelevanz zu vermitteln, sodass die implantologisch tätigen Zahnärzte ihre chirurgischen Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen erweitern und vertiefen können. Am Samstag rundet das traditionelle Mainpodium mit zahlreichen renommierten Referenten das Programm ab.

Und nicht zu vergessen: Am Freitagabend steigt in der Stadthalle – ehemals Havanna-Club – die Geburtstagsfeier für die DGOI.



DGOI Büro

Tel.: +49 7251 618996-0
www.dgoi.info

Implantologie und Exotik

BioHorizons bietet vom 7. bis 9. Mai mehrtägige Fortbildung in Dubai.

DUBAI – Das Unternehmen veranstaltet auch 2014 wieder international besetzte Symposien mit Referenten von Rang und Namen. Getreu der BioHorizons-Fortbildungsphilosophie zielt die Veranstaltung im Mai 2014 nicht nur auf das rein fachliche, sondern findet an einem hochklassigen Ort mit exotischer Atmosphäre statt.

BioHorizons-Geschäftsführer Steve Boggan strebt mit Dubai 2014 eine „außerordentlich wertvolle Lernerfahrung“ an. Die Teilnehmer dürfen sich aber auch auf Freizeit unter Kollegen an einem entspannenden Ort inklusive hoteleigenem Strand und Blick auf das berühmte „Hotel Burj Al Arab“ freuen.

Mit Themen aus den Bereichen Sofortimplantation, Ästhetik, Knochenaugmentation mit biologischen Materialien und Konzepten zum Umgang mit Komplikationen bei bzw. nach der Implantation deckt das Spektrum der Fachvorträge einen großen Teil aktueller Themen und Fragen der Implantologie und Geweberegeneration ab. Mit dabei sind hochka-

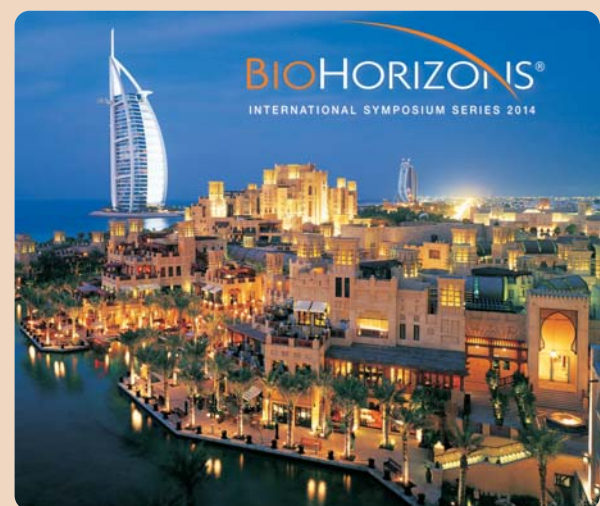
rätige Referenten, wie Edward P. Allen, Marius Steigmann und Carl Misch.

Weitere Informationen unter: www.biohorizons.com/symposiumseries/dubai.aspx oder auch direkt per E-Mail an das BioHorizons International Team unter: Dubai2014@biohorizons.com [IT](#)



BioHorizons GmbH

Tel.: +49 761 556328-0
www.biohorizons.com



„Vergleich europäischer und nordamerikanischer Prothetik hochinteressant“

Der International Congress of the Academy of Prosthodontics 2014 findet erstmals in Europa statt. Jeannette Enders, DT, sprach mit Prof. Dr. Daniel Buser, Mitglied des Organisationskomitees.

BERN – Vom 16. bis 17. Mai 2014 veranstaltet die Academy of Prosthodontics in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) den International Congress 2014 – erstmals in Europa. Alle Bereiche des Fachgebietes werden beleuchtet und über verschiedene Herangehensweisen in der Behandlung diskutiert. Eine große Rolle wird auch der Einsatz moderner Technologien spielen.



Prof. Dr. Daniel Buser, Mitglied des Organisationskomitees.

Es gibt keinen eigentlichen Schwerpunkt, es werden aber alle wesentlichen Aspekte der modernen Prothetik in der Zahnmedizin erörtert. Dies gilt insbesondere für die hochaktuellen Aspekte der Digitalisierung in der Prothetik, aber auch die Aspekte der Ästhetik in der konventionellen und implantologischen Prothetik.

Einzelne Programmpunkte versprechen interessante Auseinandersetzungen. Was darf man erwarten: Einen wissenschaftlichen Disput unter Praktikern oder das Abwägen praktischer Empfehlungen von Wissenschaftlern?

Die Vorträge werden stark klinisch geprägt sein, das heißt von hohem Wert für die Kolleginnen und Kollegen aus der Privatpraxis. Ziel ist

Welches Ziel hat der Kongress, welcher im Rahmen der 96. Jahrestagung der Academy of Prosthodontics im Kongresszentrum Kursaal Bern durchgeführt wird?

Prof. Dr. Daniel Buser: Die renommierte Academy of Prosthodontics wird dieses Jahr ihren 96. Jahreskon-



Kongresszentrum Kursaal Bern (Foto: OEMUS MEDIA AG)

gress erstmals in Europa durchführen. Dadurch entsteht die einmalige Chance, dass führende Prothetiker aus den USA in großer Zahl an einem Kongress in Europa auftreten, um ihre Behandlungsphilosophien zu präsentieren. Diese Referenten stoßen dabei auf eine ähnlich große Zahl erstklassiger Prothetiker aus Europa. Dieser Vergleich der europäischen und nordamerikanischen Prothetik dürfte hochinteressant werden, da wir in anderen Fachgebieten der Zahnmedizin, wie zum Beispiel in der Implantologie, doch unterschiedliche Philosophien erkennen können.

Dass der Kongress im topmodernen Kongresszentrum des Kursaals Bern stattfindet, freut mich natürlich besonders, weil sich der Kursaal Bern für Kongresse dieser Größenordnung bestens eignet. Zudem offeriert Bern ein einmaliges Ambiente als Kongressstadt, da der Kursaal im Zentrum der mittelalterlichen Altstadt liegt, die bestens erhalten ist.

Wo liegen die Schwerpunkte des Wissenschaftsprogramms?

es, dass der Kongressteilnehmer viele wertvolle Tipps und Anregungen für die tägliche Praxis erhält.

Ist eine Publikation der wissenschaftlichen Beiträge vorgesehen?

Soviel ich weiß, ist das nicht vorgesehen. Es werden aber sicher in diversen zahnmedizinischen Fachzeitschriften Kongressberichte erscheinen mit Kurzzusammenfassungen.

Wie viele Aussteller sind bis dato angemeldet und mit wie vielen Besuchern ist insgesamt zu rechnen?

Wir haben rund 20 Aussteller registriert und wir gehen von 500 bis 800 Teilnehmern aus. Darunter werden mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen aus den USA sein, die für 5 Tage nach Bern kommen. Der Rest sollte aus der Schweiz und aus umliegenden Ländern rekrutiert werden können, die sich diesen einmaligen prothetischen Kongress nicht entgehen lassen wollen.

Vielen Dank für das Gespräch!



KURZE UND DURCHMESSERREDUZIERTE IMPLANTATE VS. KNOCHENAUFBAU

IMPLANTOLOGIE FÜR EINSTEIGER, ÜBERWEISER UND ANWENDER

16./17. MAI 2014 // HAMBURG // GRAND ELYSÉE HOTEL



REFERENTEN U.A.

- Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke/Göttingen
- Prof. Dr. Dr. Max P. Heiland/Hamburg
- Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
- Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg
- Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
- Prof. Dr. Kai-Olaf Henkel/Hamburg
- Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)
- Prof. Dr. Georg-H. Nentwig/Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Peter Rammelsberg/Heidelberg
- Prof. Dr. Michael Rosin/Potsdam
- Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
- Priv.-Doz. Dr. Dr. Norbert Enkling/Bern (CH)
- Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
- Dr. Dr. Majeed Rana/Hannover
- Dr. Daniel Ferrari, M.Sc./Düsseldorf
- Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
- Dr. Bernd Giesenhausen/Kassel
- Dr. Patrick Heers/Coesfeld
- Dr. Ulrich Konter/Hamburg
- Dr. Matthias Müller/Hamburg
- Dr. Ralf Rössler/Marburg
- Dr. Harald Streit/Bad Neustadt
- Dr. Ulrich Volz/Konstanz
- Dipl.-Inform. Frank Hornung/Chemnitz (Änderungen vorbehalten)

VERANSTALTER/ ORGANISATION

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-308
 Fax: 0341 48474-290
 event@oemus-media.de
 www.startup-implantologie.de
 www.innovationen-implantologie.de



in Kooperation mit



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



PROGRAMM
15. EXPERTENSYMPOSIUM



PROGRAMM
IMPLANTOLOGY START UP 2014

JETZT ANFORDERN!

FAXANTWORT
0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum

- IMPLANTOLOGY START UP 2014
- 15. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“

am 16./17. Mai 2014 in Hamburg zu.

E-Mail-Adresse (bitte angeben)

Praxisstempel

DTG 3/14